

Beschaffungsprüfung von Gütern und Dienstleistungen für humanitäre Aktionen

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit / Humanitäre Hilfe

Das Wesentliche in Kürze

Die Humanitäre Hilfe (HH) ist ein Instrument der Internationalen Zusammenarbeit (IZA) des Bundes. Im Budget sind für die Unterstützung humanitärer Aktionen für die Jahre 2017 bis 2020 jährlich durchschnittlich 335 Millionen Franken vorgesehen (Ist 2017: 332,6 Millionen Franken). Der grösste Teil hiervon entfällt auf internationale Abkommen und Beiträge. Im Jahr 2017 wurden durch die HH Güter und Dienstleistungen für ca. 15 Millionen Franken beschafft. Ein grosser Teil der Beschaffungen erfolgt durch die Auslandsvertretungen.

Die Aufgabe der HH umfasst bei Projekten die drei Bedarfsphasen Soforthilfe (Rapid Response), Early Recovery sowie den Wiederaufbau (Recovery und Reconstruction). Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) kann als Beschaffungsstelle für die HH selber Güter und Dienstleistungen einkaufen, dabei gilt grundsätzlich das öffentliche Beschaffungsrecht. Für die Beschaffungen in der Phase der Soforthilfe kommen zahlreiche gesetzlich vorgesehene Ausnahmebestimmungen zur Anwendung. Die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) prüfte die hierzu bestehenden Prozesse, deren Einhaltung sowie die bestehenden Schnittstellen zu den Auslandsvertretungen.

Die Prüfung basiert auf einer Stichprobe, innerhalb derer ein «Project Walk-Through» in der Zentrale stattfand. Die Stichprobe umfasst drei Projekte der HH in Nepal und Haiti. Beschaffungen in den Auslandsvertretungen wurden nicht geprüft.

Ein Verhaltenskodex für Lieferanten wird eingeführt – das Kontrollkonzept ist noch zu erarbeiten

Um einem möglichen Reputationsschaden vorzubeugen, muss bei Ausschreibungen besser auf die Einhaltung der Sozialstandards¹ bei Lieferanten geachtet werden. Um dies zu gewährleisten, wird derzeit durch das EDA ein Verhaltenskodex für die Lieferanten eingeführt. Die Möglichkeit von Kontrollen ist nicht erwähnt. Die EFK empfiehlt, eine risikoorientierte Überprüfung der Lieferanten explizit vorzugeben.

Das Management muss periodisch über die Bezugswege von Produkten entscheiden

Die HH verfügt über mehrere strategische Beschaffungskanäle. Diese sind: die Lager in der Schweiz, die des United Nations Humanitarian Response Depot (UNHRD) sowie Rahmenverträge (RV). Derzeit werden diese Möglichkeiten noch kaum genutzt. Zur Förderung von Wirtschaftlichkeit, aber auch zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (z. B. durch die Verwendung von Rahmenverträgen) sind die Kanäle weiterzuentwickeln und zu optimieren. Die EFK empfiehlt dem Management der HH, periodisch über die Bezugswege der Produkte zu entscheiden.

¹ Sozialstandards = Kernarbeitsnormen, die im Rahmen der Welthandelsordnung die menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und einen hinreichenden Arbeitsschutz gewährleisten sollen.

Der Entscheid Auftrag oder Beitrag ist zu dokumentieren, um eine Umgehung des Beschaffungsprozesses zu vermeiden. Die HH vergibt Beiträge und beschafft bei Dritten Aufträge zur Projektdurchführung. Das Operationskomitee (H-OpKom)² sowie das Kompetenzzentrum Verträge und Beschaffungen (KVB) des Generalsekretariats des EDA müssen ab einem gewissen Volumenanteil zum Entscheid Beitrag oder Auftrag beigezogen werden. Es bestehen derzeit keine Vorgaben, wie dieser Entscheid zu dokumentieren ist. Die EFK empfiehlt, solche Entscheide in der Zentrale sowie den Auslandsvertretungen schriftlich zu begründen, um die Einhaltung der jeweiligen gesetzlichen Grundlage zu gewährleisten und dies transparent ausweisen zu können.

Die Humanitäre Hilfe sollte die Berichterstattung bei Beschaffungen verstärkt auf die mittelfristige Wirkung ausrichten

Aussagen zu den mittelfristigen Wirkungen der Beschaffungen finden sich nicht in den Berichten der betrachteten Stichprobe. Die Berichte sind allerdings stark am Output orientiert. Sind Beschaffungen ein zentraler Bestandteil eines Projekts, sollten folglich in den Phasen Early Recovery und Wiederaufbau Aussagen zur Bedarfserfüllung bei Beschaffungen in die Berichterstattung mit aufgenommen werden.

² Operationskomitee: Führungsorgan des Bereichs HH